



Theresia Pleban, geb. Pospischil, gibt hiemit im eigenen sowie im Namen ihres Sohnes **Franz X. Pleban** und der gesammten Familie Nachricht von dem sie höchst betrübenden Ableben ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters, des Herrn

Franz X. Pleban,

Besitzers der k. k. alten Feldapotheke, Hauseigenthümers, Ehrenmitgliedes des mährischen, Mitgliedes und Gründers des allg. österreichischen Apotheker-Vereines, sowie mehrerer Humanitäts-Vereine etc.

welcher Sonntag, den 26. Mai 1878, um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Vormittags, nach kurzem Leiden und Empfang der heil. Sterbe-Sacramente im 70. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verblichenen wird Dienstag, den 28. d. M., um 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: Salmansdorf, Hauptstrasse Nr. 33, in die Pfarrkirche zu Neustift am Walde geführt, daselbst feierlich eingesegnet, hierauf in die Pfarrkirche zu Meidling überführt, allda nochmals feierlich eingesegnet und hierauf auf dem Orts-Friedhofe in der Familiengruft zur Ruhe beigesetzt.

Die heil. Seelenmessen werden Mittwoch, den 29. d. M., um 11 Uhr Vormittags, in der Dom- und Metropolitankirche zu St. Stefan und Freitag, den 31. d. M., um 8 Uhr Früh, in der Pfarrkirche zu Neustift am Walde gelesen.

SALMANSDORF, den 26. Mai 1878.